

Statistisches Landesamt

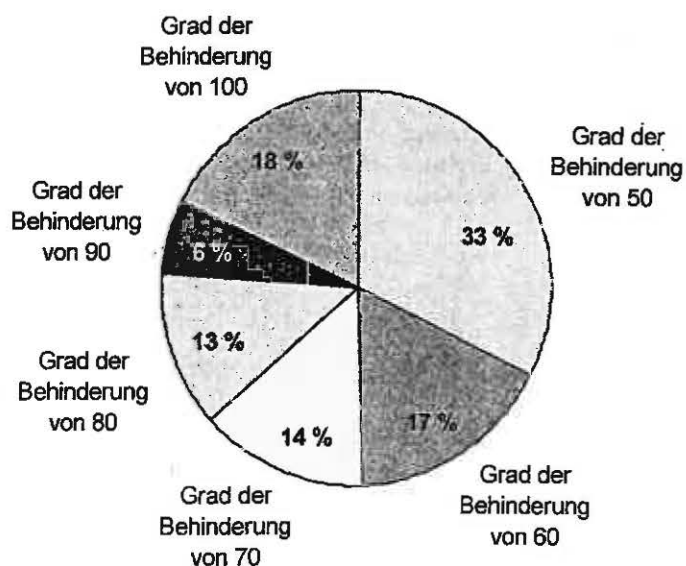
Berliner Statistik

Statistischer Bericht

K III 1-2/01

Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001

Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach dem Grad der schwersten Behinderung



Herausgegeben im
Oktober 2002
Erscheinungsfolge
2-jährlich

Preis
4,00 EUR
Bestell-Nr
310.2

Information und Beratung

Via Druck

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

Einmaliger Service

Das Statistische Landesamt Berlin befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Via Telefon

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen; insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3370/3725

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gruppen

Information und Beratung	2
Erklärungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmethoden	8
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Zusammenfassende Übersicht	24
Veröffentlichungen zum Thema Schwerbehinderte	24
Allgemeines Informationsangebot	25
Liefer- und Zahlungsbedingungen	26

Tabellen

1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1993 bis 31.12.2001 nach Altersgruppen	9
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art der schwersten Behinderungen	9
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Staatsange- hörigkeit, Geschlecht und Alter	10
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1979 bis 31.12.2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	11
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	12
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung	13
4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter und Art der schwersten Behinderung	14
5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung	16
6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art und Grad der schwersten Behinderung	18
7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken, Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung	22

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
K III 1 - 2j 01

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

2-jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

310.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel dieser Statistik ist es, Informationen für sozialpolitische Planungen bereitzustellen sowie Beurteilungsgrundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und die Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises zu liefern. Die Behindertenstatistik enthält Angaben über Zahl und persönliche Merkmale der Behinderten sowie über Art und Ursache ihrer Behinderung. Sie stützt auf die Dateien der Versorgungsämter, die für die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung der Behinderteneigenschaft zuständig sind, und über den Grad der Behinderung sowie über bestehende Ansprüche auf besondere Vergünstigungen entscheiden.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Schwerbehindertenstatistik ist § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Periodizität

Diese Statistik wird seit 1985 alle zwei Jahre erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind gemäß § 53 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Methodische Hinweise

Im Rahmen der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr nachgewiesen. Hierzu werden folgende Tatbestände erhoben:

- die Zahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis;
 - persönliche Merkmale der Schwerbehinderten wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort;
 - Art, Ursache und Grad der Behinderung.
- Personen, die zwar die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Behinderte besitzen, jedoch keinen Antrag bei der Versorgungsverwaltung gestellt haben, werden in dieser Statistik nicht nachgewiesen.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe 5.1 "Schwerbehinderte".

Definitionen

Behinderung

Als Behinderung gilt im Sinne des Schwerbehindertengesetzes die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Normale Alterserscheinungen sind daher keine Behinderungen im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Als nicht vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten.

In der Schwerbehindertenstatistik wird bei mehreren vorhandenen Behinderungen die schwerste Behinderung ausgewiesen.

Grad der Behinderung

Der Grad der Behinderung **GdB** (bis 1986 Minderung der Erwerbsfähigkeit - **MeE**) gibt das Ausmaß der Funktionseinschränkung - gestuft nach Zehnergraden von 20 bis 100 - wieder.

Schwerbehinderte

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus.

Art der Behinderung

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Multiple Sklerose), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. funktionelle Veränderung an den Gliedmaßen) orientiert.

Ursache der Behinderung

Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen.

Erhebungsmerkmale

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Geschlecht

- Männlich
- Weiblich

Altersgruppen

von ... bis unter ... Jahren

- Unter 4
- 4 - 6
- 6 - 15
- 15 - 18
- 18 - 25
- 25 - 35
- 35 - 45
- 45 - 55
- 55 - 60
- 60 - 62
- 62 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- 75 und mehr

Grad der Behinderung

- 50
- 60
- 70
- 80
- 90
- 100

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen:

Europa

- Deutschland
- Belgien
- Dänemark
- Frankreich
- Finnland
- Griechenland
- Großbritannien

- Irland
- Italien
- Luxemburg
- Niederlande
- Österreich
- Portugal
- Schweden
- Spanien
- Bosnien-Herzegowina
- Bulgarien
- Island
- Jugoslawien
- Kroatien
- Mazedonien
- Norwegen
- Polen
- Rumänien
- Russische Föderation
- Schweiz
- Tschechische Republik
- Türkei
- Ungarn
- sonstige europäische Staaten

Afrika

- Ägypten
- Äthiopien
- Algerien
- Ghana
- Marokko
- Tunesien
- sonstige afrikanische Staaten

Amerika

- Vereinigte Staaten
- Argentinien
- Brasilien
- Chile
- Kanada
- sonstige amerikanische Staaten

Asien

- Afghanistan
- China
- Indien
- Indonesien
- Iran
- Israel
- Japan
- Jordanien
- Korea
- Libanon
- Pakistan
- Philippinen
- sonstige asiatische Staaten

Australien und Ozeanien
staatenlos
ungeklärt

ohne Angabe

Art der Behinderung

- Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- Blindheit und Sehbehinderung
- Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.
- Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen

Ursache der Behinderung

- angeborene Behinderung
- Arbeitsunfall, Berufskrankheit
- Verkehrsunfall
- häuslicher Unfall
- sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
- anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
- allgemeine Krankheit
- sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen

Ergebnisse kurz gefasst

Jeder 10. Berliner Einwohner besitzt einen Schwerbehindertenausweis

Am Jahresende 2001 lebten in Berlin rund 345 700 anerkannte Schwerbehinderte, denen aufgrund eines Antrags beim Versorgungsamt ein amtlicher Ausweis über einen Behinderungsgrad von 50 oder mehr zuerkannt wurde. Das entspricht einem Anteil von 10,2 % an der Bevölkerung. Gegenüber 1999 erhöhte sich ihre Zahl um 1,5 %. Knapp die Hälfte von ihnen (167 300) wies mehrere Behinderungen zugleich auf. 55 % waren Frauen (191 500). Drei Viertel hatten einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 (113 200). Bei knapp einem Fünftel wurde ein GdB von 100 (62 300) festgestellt.

Den häufigsten Behinderungen lagen Funktionsstörungen innerer Organe/Organsysteme (34 %) sowie Funktionseinschränkungen von Wirbelsäule und Rumpf (18 %) zugrunde. Zwei Drittel aller Behinderungen hatten krankheitsbedingte Ursachen, knapp 2 % waren angeboren und weniger als 1 % eine Folge von Unfällen. Gut die Hälfte aller Schwerbehinderten war älter als 64 Jahre und ein Drittel gehörte der Altersgruppe von 45 bis 64 Jahren an. Der Anteil der unter 35-Jährigen lag bei 6 %, wie auch der Anteil schwerbehinderter Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Die meisten Schwerbehinderten lebten in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (38 650), Neukölln (37 457) und Charlottenburg-Wilmersdorf (37 416). In Marzahn-Hellersdorf waren die wenigsten Personen mit amtlicher Schwerbehinderung (17 858) gemeldet.

Betrachtet man den geschlechtsspezifischen Bevölkerungsanteil, dann sind in Berlin Frauen zu 11 % und Männer zu 9 % von Schwerbehinderung betroffen. Bedingt durch eine höhere Lebenserwartung der Frauen beträgt ihr Anteil an den insgesamt 186 300 über 64-jährigen Schwerbehinderten 61 %. Mit 354 Fällen pro 1 000

weiblichen Einwohnern (387 % männliche Einwohner) waren Frauen jedoch auch in dieser Altersgruppe weniger häufig vertreten. So betrug das Verhältnis schwerbehinderter Frauen zu Männern mit Schwerbehinderung in der Altersgruppe 45 bis 64 Jahren 129 zu 133, im Alter zwischen 34 und 45 Jahren 34 zu 35 und bei den unter 35-Jährigen 13 zu 16 pro 1 000 Einwohner der jeweiligen geschlechtsspezifischen Bevölkerungsgruppe.

Von den insgesamt in Berlin lebenden Einwohnern mit ausländischer Staatsangehörigkeit besaßen 4,5 % - deutlich weniger als im Berliner Durchschnitt - einen amtlichen Schwerbehindertenausweis. Darunter waren abweichend vom Gesamtergebnis 44 % Frauen. Die meisten Schwerbehinderten waren 45 bis 64 Jahre (56 %) alt. Als zweitgrößte Altersgruppe waren über 64-jährige Ausländer/-innen (23 %) betroffen.

Der Anteil Schwerbehinderter mit einem GdB von 100 war bei den unter 35-Jährigen (19 300) mit 33 % besonders hoch. Bei den 35- bis 44-Jährigen (21 000) und den über 64-Jährigen (186 300) betrug er jeweils 20 %, bei den 45- bis 64-Jährigen (119 100) 12 %.

118 000 Schwerbehinderte litten unter Funktionsstörungen der inneren Organe, darunter ein Drittel mit einem GdB von 50. Zur Hälfte handelte es sich dabei um Erkrankungen von Herz und Kreislauf und zu 15 % bzw. 12 % waren die Atemwege sowie die Verdauungsorgane betroffen. Die zweithäufigste Behinderungsart - Funktionseinschränkungen von Wirbelsäule und Rumpf - wurde bei 62 200 Personen zum größten Teil mit einem GdB von 50 (45 %) diagnostiziert. Weitere 46 600 Personen, darunter jeweils ein Viertel mit einem GdB von 50 bzw. 100, erhielten ihren Schwerbehindertenausweis aufgrund von zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen, Suchtkrankheiten oder Querschnittslähmung. Hierbei handelte

es sich hauptsächlich um hirnganisch bedingte Behinderungen (Psychosyndrom 23 %, Anfälle 18 %) sowie um geistige Entwicklungsstörungen, Suchtkrankheiten und Psychosen mit einem jeweiligen Anteil zwischen 15 % und 17 %. Mit eingeschränkten Funktionen ihrer Gliedmaßen lebten 36 800 Personen, darunter knapp ein Drittel mit einem Grad der Behinderung von 50.

Unter Berücksichtigung demographischer Daten zeigt ein bezirklicher Vergleich, dass in Reinickendorf häufiger Menschen mit einer schweren Behinderung anzugetroffen sind (139 je 1 000 Einwohner), als in einem der anderen Bezirke. Danach liegt der Anteil Schwerbehinderter in der Reinickendorfer Bevölkerung um insgesamt knapp 4 Prozentpunkte über dem Berliner Durchschnitt. Bei den älteren Einwohnern ab 65 Jahren beträgt die Abweichung vom städtischen Mittel sogar plus 6 Prozentpunkte. Dagegen ist der Bevölkerungsanteil von Schwerbehinderten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf am geringsten (69 je 1 000 Einwohner) und fällt um gut 3 Prozentpunkte niedriger aus, als im Durchschnitt aller Bezirke, insbesondere bei den über 65-Jährigen zeigt sich eine Differenz von minus 10 Prozentpunkte zum Mittelwert.

Tendenzen seit 1995

Zwei Jahre nach der letzten auf den Stadtteil von Berlin-West beschränkten Erhebung wurden 1993 für das gesamte Berliner Stadtgebiet 329 400 Schwerbehinderte gemeldet. Um knapp 4 % niedriger lagen dagegen die Ergebnisse der beiden darauf folgenden Berichtsjahre 1995 (317 500) und 1997 (316 400). Seitdem ließen gestiegene Schwerbehindertenzahlen das Niveau im aktuellen Berichtsjahr um insgesamt 9 % gegenüber 1995 ansteigen. Insbesondere nahm im genannten Zeitraum die Zahl schwerbehinderter Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit überdurchschnittlich (+53 %) auf

nunmehr 19 900 zu, eine Entwicklung, die in stärkerem Maße ausländische Frauen betrifft. Ihr Anteil erhöhte sich um 3 Prozentpunkte auf jetzt 44 % (8 700).

Ein Blick auf die altersstrukturelle Entwicklung seit 1995 zeigt, dass nur bei den unter 35-jährigen Schwerbehinderten, deren Bevölkerungsanteil auf einem Niveau um 14 % stagnierte, ein bevölkerungsbedingter Rückgang (-13 %) zu beobachten ist. So erhöhte sich im genannten Zeitraum die Anzahl Schwerbehinderter besonders in den Altersgruppen 35 bis 44 Jahre (+20 %) und 65 Jahre und älter (+15 %). Während die Häufigkeit von Schwerbehinderung in der Bevölkerung bei den 45- bis 64-Jährigen wie auch bei den 35- bis 44-Jährigen jeweils um 2 Punkte zunahm, stieg der Anteil derjenigen mit einem Alter von mehr als 64 Jahren deutlich um 25 Punkte auf 366 Schwerbehinderte pro 1 000 Einwohner.

Die meisten Schwerbehinderten lebten in Tempelhof-Schöneberg. Gegenüber 1995 stieg ihre Zahl in diesem Bezirk um 8 % auf aktuell 38 650. In Marzahn-Hellersdorf,

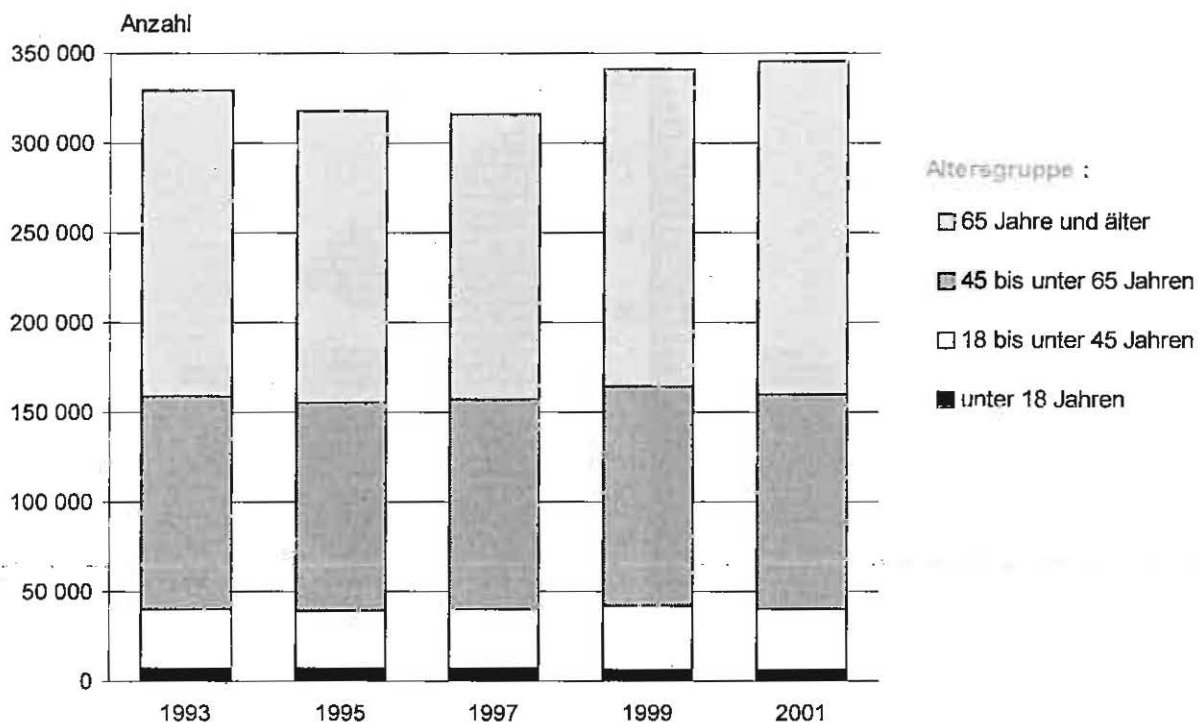
dem Bezirk mit der stets geringsten Zahl an Schwerbehinderten, vollzog sich innerhalb von sechs Jahren mit einem Plus von 19 % auf jetzt 17 900 Behinderte der größte Zuwachs. Die geringste Veränderung erfolgte in Friedrichshain-Kreuzberg; hier stieg der Personenkreis mit Schwerbehindertenausweis seit 1995 um 1 % an.

Zu den Bezirken mit größten Anteilen an Schwerbehinderten im fortgeschrittenen Alter von 65 Jahren und älter gehörten im Berichtsjahr 2001 - wie bereits in den Vorjahren - Charlottenburg-Wilmersdorf (22 500 Personen), Tempelhof-Schöneberg (21 000 Personen) und Steglitz-Zehlendorf (20 100 Personen). Die Zuwachsraten dieser Bezirke lagen im betrachteten Zeitraum bei durchschnittlichen 15 % oder leicht darunter. Dagegen ließ eine doppelt hohe Zuwachsrate von 30 % die Zahl der über 64-jährigen Schwerbehinderten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf auf 7 800 ansteigen. Auch bei den 45- bis 64-Jährigen erfolgte in Marzahn-Hellersdorf mit plus 26 % auf 7 800 Schwerbehin-

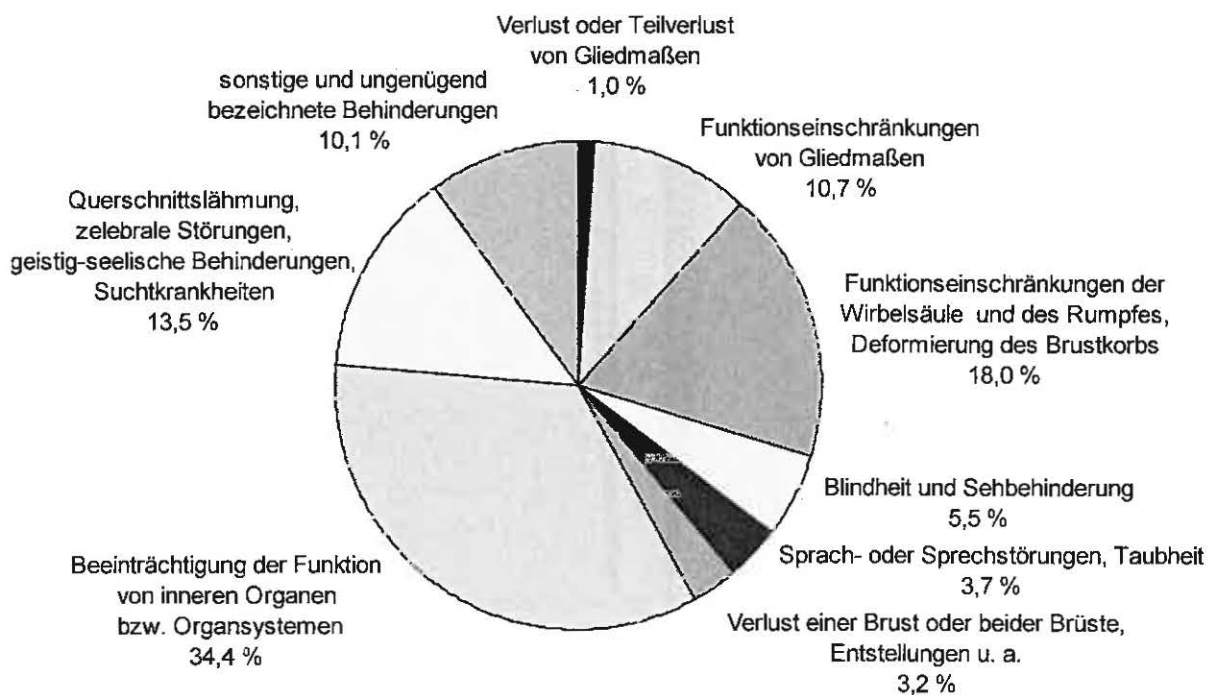
derte die deutlichste Veränderung, während sie in Neukölln, dem Bezirk mit den meisten Betroffenen dieser Altersgruppe, bei einem Anwachsen um 3 % auf 14 300 Personen durchschnittlich ausfiel. Dagegen kann in fünf Bezirken eine rückläufige Entwicklung beobachtet werden. Hierzu gehören Spandau (-2,1 %), Mitte (-1,5 %), Friedrichshain-Kreuzberg (-0,8 %), Treptow-Köpenick (-0,6 %) und Reinickendorf (-0,3 %).

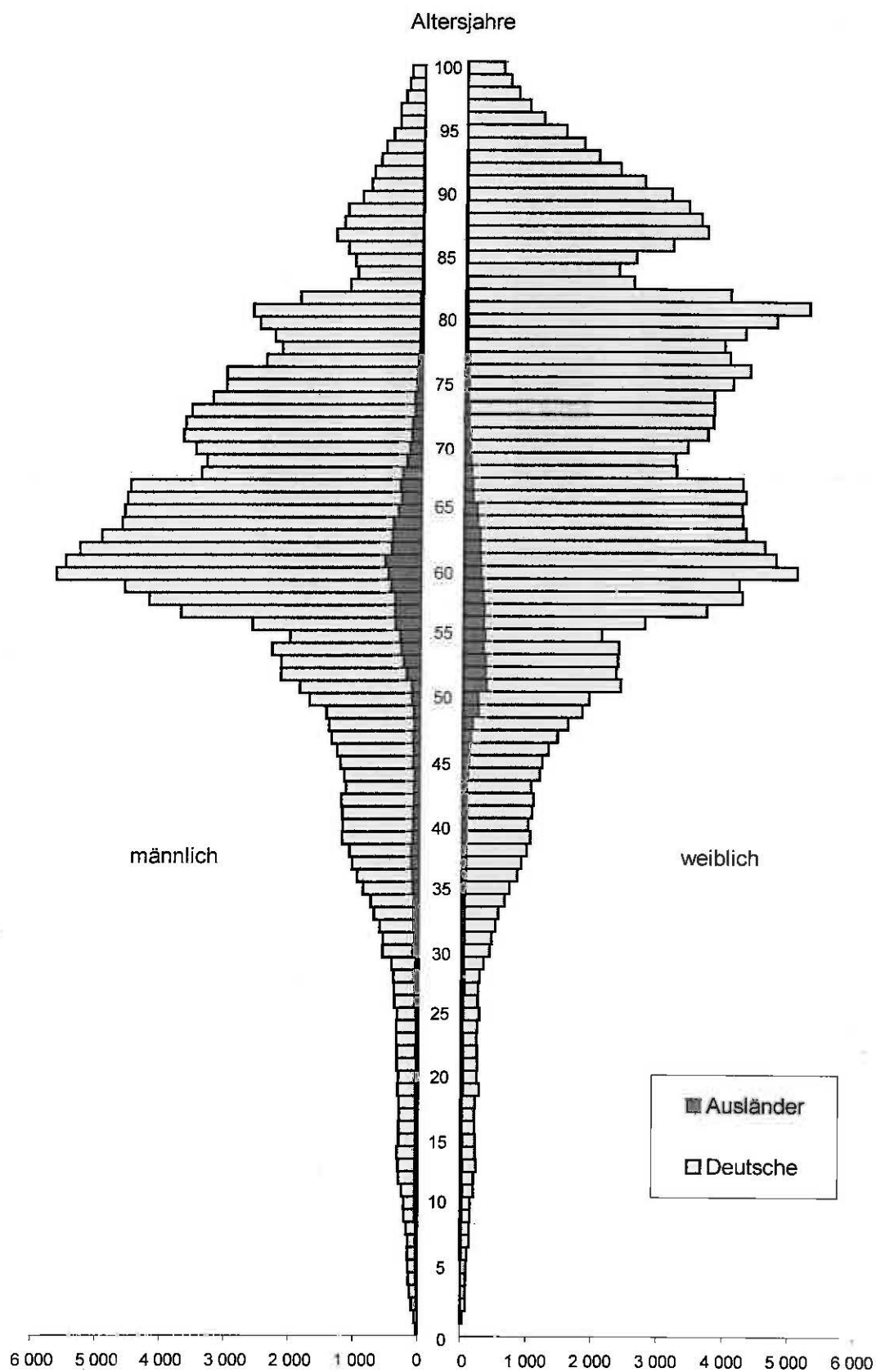
Während die meisten Personen mit einem GdB von 100 in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (6 600), Charlottenburg-Wilmersdorf (6 600) und Steglitz-Zehlendorf (6 400) leben, nahm dieser Personenkreis gegenüber 1995 in Pankow um plus 29 % auf 5 300 besonders deutlich zu. Den niedrigsten Zuwachs hatte dagegen mit plus 11 % Friedrichshain-Kreuzberg (3 600). Im Berliner Durchschnitt erhöhte sich die Zahl höchstgradig Behinderter innerhalb von sechs Jahren um 20 %.

1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1993 bis 31.12.2001 nach Altersgruppen



2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art der schwersten Behinderungen



3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

1 Schwerbehinderte in Berlin^{*)} vom 31.12.1979 bis 31.12.2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahresende	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
1979	206 895	94 171	112 724	201 016	92 072	108 944	5 879	2 099	3 780
1981	235 722	103 587	132 135	228 458	100 819	127 639	7 264	2 768	4 496
1983	237 573	103 414	134 159	231 555	100 246	131 309	6 018	3 168	2 850
1985	233 446	101 287	132 159	227 541	97 786	129 755	5 905	3 501	2 404
1987	213 181	92 981	120 200	207 395	89 447	117 948	5 786	3 534	2 252
1989	224 552	98 468	126 084	216 992	93 848	123 144	7 560	4 620	2 940
1991	233 226	103 042	130 184	223 743	97 284	126 459	9 483	5 758	3 725
1993	329 366	145 130	184 236	317 146	137 793	179 353	12 220	7 337	4 883
1995	317 475	140 756	176 719	304 506	133 155	171 351	12 969	7 601	5 368
1997	316 435	141 446	174 989	301 540	132 814	168 726	14 895	8 632	6 263
1999	340 724	151 536	189 188	322 337	141 032	181 305	18 387	10 504	7 883
2001	345 724	154 204	191 520	325 857	143 032	182 825	19 867	11 172	8 695
in % ¹⁾									
1979	100	45,5	54,5	97,2	45,8	54,2	2,8	35,7	64,3
1981	100	43,9	56,1	96,9	44,1	55,9	3,1	38,1	61,9
1983	100	43,5	56,5	97,5	43,3	56,7	2,5	52,6	47,4
1985	100	43,4	56,6	97,5	43,0	57,0	2,5	59,3	40,7
1987	100	43,6	56,4	97,3	43,1	56,9	2,7	61,1	38,9
1989	100	43,9	56,1	96,6	43,2	56,8	3,4	61,1	38,9
1991	100	44,2	55,8	95,9	43,5	56,5	4,1	60,7	39,3
1993	100	44,1	55,9	96,3	43,4	56,6	3,7	60,0	40,0
1995	100	44,3	55,7	95,9	43,7	56,3	4,1	58,6	41,4
1997	100	44,7	55,3	95,3	44,0	56,0	4,7	58,0	42,0
1999	100	44,5	55,5	94,6	43,8	56,2	5,4	57,1	42,9
2001	100	44,6	55,4	94,3	43,9	56,1	5,7	56,2	43,8
Veränderung gegenüber Vorerhebung in %									
1981	13,9	10,0	17,2	13,7	9,5	17,2	23,6	31,9	18,9
1983	0,8	-0,2	1,5	1,4	-0,6	2,9	-17,2	14,5	-36,6
1985	-1,7	-2,1	-1,5	-1,7	-2,5	-1,2	-1,9	10,5	-15,6
1987	-8,7	-8,2	-9,0	-8,9	-8,5	-9,1	-2,0	0,9	-6,3
1989	5,3	5,9	4,9	4,6	4,9	4,4	30,7	30,7	30,6
1991	3,9	4,6	3,3	3,1	3,7	2,7	25,4	24,6	26,7
1993	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1995	-3,6	-3,0	-4,1	-4,0	-3,4	-4,5	6,1	3,6	9,9
1997	-0,3	0,5	-1,0	-1,0	-0,3	-1,5	14,9	13,6	16,7
1999	7,7	7,1	8,1	6,9	6,2	7,5	23,4	21,7	25,9
2001	1,5	1,8	1,2	1,1	1,4	0,8	8,0	6,4	10,3
Messzahlen 1993 = 100									
1979	63	65	61	63	67	61	48	29	77
1981	72	71	72	72	73	71	59	38	92
1983	72	71	73	73	73	73	49	43	58
1985	71	70	72	72	71	72	48	48	49
1987	65	64	65	65	65	66	47	48	46
1989	68	68	68	68	68	69	62	63	60
1991	71	71	71	71	71	71	78	78	76
1993	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	96	97	96	96	97	96	106	104	110
1997	96	97	95	95	96	94	122	118	128
1999	103	104	103	102	102	101	150	143	161
2001	105	106	104	103	104	102	163	152	178

*) bis 1991 nur Berlin-West - 1) Spalte 4 und 7 in % von Spalte 1

2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
Insgesamt	345 724	154 204	191 520	325 857	143 032	182 825	19 867	11 172	8 695
Von ... Jahren									
unter 6	946	550	396	830	481	349	116	69	47
6 bis unter 15	3 647	2 103	1 544	3 078	1 761	1 317	569	342	227
15 bis unter 18	1 551	900	651	1 357	787	570	194	113	81
18 bis unter 25	4 037	2 287	1 750	3 543	2 003	1 540	494	284	210
25 bis unter 35	9 147	5 074	4 073	8 027	4 397	3 630	1 120	677	443
35 bis unter 45	20 977	11 055	9 922	19 259	10 052	9 207	1 718	1 003	715
45 bis unter 55	35 856	16 900	18 956	31 933	15 363	16 570	3 923	1 537	2 386
55 bis unter 60	34 215	17 118	17 097	30 637	15 145	15 492	3 578	1 973	1 605
60 bis unter 62	21 017	11 153	9 864	19 420	10 099	9 321	1 597	1 054	543
62 bis unter 65	28 052	14 871	13 181	25 988	13 535	12 453	2 064	1 336	728
65 und mehr	186 279	72 193	114 086	181 785	69 409	112 376	4 494	2 784	1 710
in %									
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Von ... Jahren									
unter 6	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,6	0,6	0,5
6 bis unter 15	1,1	1,4	0,8	0,9	1,2	0,7	2,9	3,1	2,6
15 bis unter 18	0,4	0,6	0,3	0,4	0,6	0,3	1,0	1,0	0,9
18 bis unter 25	1,2	1,5	0,9	1,1	1,4	0,8	2,5	2,5	2,4
25 bis unter 35	2,6	3,3	2,1	2,5	3,1	2,0	5,6	6,1	5,1
35 bis unter 45	6,1	7,2	5,2	5,9	7,0	5,0	8,6	9,0	8,2
45 bis unter 55	10,4	11,0	9,9	9,8	10,7	9,1	19,7	13,8	27,4
55 bis unter 60	9,9	11,1	8,9	9,4	10,6	8,5	18,0	17,7	18,5
60 bis unter 62	6,1	7,2	5,2	6,0	7,1	5,1	8,0	9,4	6,2
62 bis unter 65	8,1	9,6	6,9	8,0	9,5	6,8	10,4	12,0	8,4
65 und mehr	53,9	46,8	59,6	55,8	48,5	61,5	22,6	24,9	19,7

3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung

Alter von ... Jahren ----- Anzahl der Behinderungen	Insgesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	1	2	3	4	5	6	7
unter 6	946	204	85	57	146	34	420
mit einer Behinderung	850	196	79	50	136	23	366
mit mehreren Behinderungen	96	8	6	7	10	11	54
5 bis unter 15	3 647	889	391	370	563	102	1 332
mit einer Behinderung	3 178	813	326	329	500	75	1 135
mit mehreren Behinderungen	469	76	65	41	63	27	197
15 bis unter 18	1 551	361	156	162	225	45	602
mit einer Behinderung	1 369	335	129	143	201	33	528
mit mehreren Behinderungen	182	26	27	19	24	12	74
18 bis unter 25	4 037	1 122	421	407	493	126	1 468
mit einer Behinderung	3 508	1 041	344	330	423	89	1 281
mit mehreren Behinderungen	529	81	77	77	70	37	187
25 bis unter 35	9 147	3 067	1 299	965	999	266	2 551
mit einer Behinderung	7 646	2 721	1 027	736	824	173	2 165
mit mehreren Behinderungen	1 501	346	272	229	175	93	386
35 bis unter 45	20 977	7 884	3 440	2 376	2 436	636	4 205
mit einer Behinderung	16 327	6 465	2 507	1 685	1 915	386	3 369
mit mehreren Behinderungen	4 650	1 419	933	691	521	250	836
45 bis unter 55	35 856	15 376	6 803	3 915	3 650	1 245	4 867
mit einer Behinderung	24 051	11 137	4 215	2 176	2 431	637	3 455
mit mehreren Behinderungen	11 805	4 239	2 588	1 739	1 219	608	1 412
55 bis unter 60	34 215	15 553	6 728	3 826	3 295	1 230	3 583
mit einer Behinderung	20 033	10 069	3 565	1 815	1 909	536	2 139
mit mehreren Behinderungen	14 182	5 484	3 163	2 011	1 386	694	1 444
60 bis unter 62	21 017	9 264	4 091	2 537	2 062	779	2 284
mit einer Behinderung	11 853	5 858	2 087	1 158	1 172	293	1 285
mit mehreren Behinderungen	9 164	3 406	2 004	1 379	890	486	999
62 bis unter 65	28 052	11 933	5 410	3 368	2 911	1 151	3 279
mit einer Behinderung	15 119	7 317	2 684	1 440	1 533	465	1 680
mit mehreren Behinderungen	12 933	4 616	2 726	1 928	1 378	686	1 599
65 und mehr	186 279	47 583	30 632	28 782	27 208	14 374	37 700
mit einer Behinderung	74 503	27 036	13 229	9 875	8 983	3 666	11 714
mit mehreren Behinderungen	111 776	20 547	17 403	18 907	18 225	10 708	25 986
Behinderte insgesamt	345 724	113 236	59 456	46 765	43 988	19 988	62 291
mit einer Behinderung	178 437	72 988	30 192	19 737	20 027	6 376	29 117
mit mehreren Behinderungen	167 287	40 248	29 264	27 028	23 961	13 612	33 174

4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Alter

Lfd. Nr.	Alter	Insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinderung
		1	2	3	4	5
insgesamt						
1	Insgesamt	345 724	3 486	36 845	62 213	19 175
	Von ... Jahren					
2	unter 6	946	5	41	8	47
3	6 bis unter 15	3 647	23	224	36	155
4	15 bis unter 18	1 551	13	110	20	61
5	18 bis unter 25	4 037	34	384	104	196
6	25 bis unter 35	9 147	99	903	399	401
7	35 bis unter 45	20 977	206	2 026	1 585	776
8	45 bis unter 55	35 856	285	3 470	4 798	1 135
9	55 bis unter 60	34 215	220	3 399	6 754	1 058
10	60 bis unter 62	21 017	157	2 189	4 499	641
11	62 bis unter 65	28 052	203	2 782	6 294	928
12	65 und mehr	186 279	2 241	21 317	37 716	13 777
männlich						
13	Zusammen	154 204	2 448	16 501	24 648	6 546
14	Von ... Jahren					
15	unter 6	550	2	22	3	32
16	6 bis unter 15	2 103	15	131	23	84
17	15 bis unter 18	900	9	60	10	32
18	18 bis unter 25	2 287	22	232	49	92
19	25 bis unter 35	5 074	64	501	190	222
20	35 bis unter 45	11 055	148	1 083	751	404
21	45 bis unter 55	16 900	184	1 800	2 197	560
22	55 bis unter 60	17 118	166	1 812	3 188	537
23	60 bis unter 62	11 153	112	1 202	2 311	328
24	62 bis unter 65	14 871	136	1 528	3 180	465
25	65 und mehr	72 193	1 590	8 130	12 746	3 790
weiblich						
26	Zusammen	191 520	1 038	20 344	37 565	12 629
	Von ... Jahren					
27	unter 6	396	3	19	5	15
28	6 bis unter 15	1 544	8	93	13	71
29	15 bis unter 18	651	4	50	10	29
30	18 bis unter 25	1 750	12	152	55	104
31	25 bis unter 35	4 073	35	402	209	179
32	35 bis unter 45	9 922	58	943	834	372
33	45 bis unter 55	18 956	101	1 670	2 601	575
34	55 bis unter 60	17 097	54	1 587	3 566	521
35	60 bis unter 62	9 864	45	987	2 188	313
36	62 bis unter 65	13 181	67	1 254	3 114	463
37	65 und mehr	114 086	651	13 187	24 970	9 987

und Art der schwersten Behinderung

Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
6	7	8	9	10	
insgesamt					
12 638	11 010	118 817	46 557	34 983	1
95	5	196	243	306	2
285	6	646	1 501	771	3
128	2	249	659	309	4
369	9	625	1 792	524	5
542	65	1 796	3 586	1 356	6
801	451	5 392	6 686	3 054	7
1 171	1 557	10 730	8 073	4 637	8
1 127	1 403	11 177	5 217	3 860	9
720	793	7 024	2 756	2 238	10
952	1 095	9 937	3 118	2 743	11
6 448	5 624	71 045	12 926	15 185	12
männlich					
5 858	236	58 273	22 791	16 903	13
					14
51	4	112	147	177	15
145	3	360	922	420	16
62		143	389	195	17
187	5	355	1 066	279	18
280	11	1 032	2 044	730	19
401	21	3 030	3 682	1 535	20
575	25	5 602	3 826	2 131	21
578	39	6 484	2 386	1 928	22
379	16	4 146	1 437	1 222	23
533	14	5 909	1 601	1 505	24
2 667	98	31 100	5 291	6 781	25
weiblich					
6 780	10 774	60 544	23 766	18 080	26
44	1	84	96	129	27
140	3	286	579	351	28
66	2	106	270	114	29
182	4	270	726	245	30
262	54	764	1 542	626	31
400	430	2 362	3 004	1 519	32
596	1 532	5 128	4 247	2 506	33
549	1 364	4 693	2 831	1 932	34
341	777	2 878	1 319	1 016	35
419	1 081	4 028	1 517	1 238	36
3 781	5 526	39 945	7 635	8 404	37

5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt	345 724	6 145
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	3 486	117
3	eines Armes	634	57
4	eines Beines	1 894	11
5	beider Arme	171	14
6	beider Beine	444	14
7	eines Armes und eines Beines	106	7
8	drei oder vier Gliedmaßen	237	14
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36 845	767
10	eines Armes	2 727	136
11	eines Beines	7 318	120
12	beider Arme	861	23
13	beider Beine	16 526	284
14	eines Armes und eines Beines	2 964	68
15	drei Gliedmaßen	737	22
16	beider Arme und beider Beine	5 712	114
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	62 213	232
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	821	18
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	49 726	64
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	9 524	56
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	2 142	94
22	Blindheit und Sehbehinderung	19 175	339
23	Blindheit oder Verlust beider Augen	2 856	114
24	hochgradige Sehbehinderung	2 851	52
25	sonstige Sehbehinderung	13 468	173
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	12 638	771
27	Sprach-/Sprechstörungen	321	37
28	Taubheit	1 434	203
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung	1 170	360
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	3 128	78
31	Gleichgewichtsstörungen	6 585	93
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	11 010	53
33	Kleinwuchs	113	43
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche	180	10
35	Verlust einer Brust/beider Brüste	10 717	-
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	118 817	393
37	von Herz-Kreislauf	32 748	107
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	26 556	34
39	der oberen Atemwege	1 651	13
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 250	21
41	der tieferen Atemwege und Lungen	10 579	27
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 887	10
43	der Verdauungsorgane	10 003	12
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 232	11
45	der Harnorgane	4 311	24
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 419	15
47	der Geschlechtsorgane	6 914	5
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 379	4
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 492	65
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 676	10
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1 908	26
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	1 812	9

und Ursache der schwersten Behinderung

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- wegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
1 534	506	126	723	5 041	261 942	69 707	1
153	51	8	57	975	1 711	414	2
55	4	1	17	282	194	24	3
61	35	4	30	533	943	277	4
7	-	2	3	23	105	17	5
5	6	-	3	63	295	58	6
7	2	-	1	11	66	12	7
18	4	1	3	63	108	26	8
660	203	58	343	1 757	25 507	7 550	9
164	35	12	62	545	1 509	264	10
263	97	29	161	655	4 968	1 025	11
31	5	3	9	77	597	116	12
106	25	9	63	215	11 790	4 034	13
52	19	3	26	154	2 100	542	14
17	7	1	11	65	502	112	15
27	15	1	11	46	4 041	1 457	16
148	62	16	87	260	51 385	10 023	17
10	9	1	7	33	698	45	18
89	32	11	50	150	41 800	7 530	19
23	9	3	17	15	7 107	2 294	20
26	12	1	13	62	1 780	154	21
58	14	4	28	334	14 161	4 237	22
2	-	2	3	45	2 064	626	23
1	-	-	3	10	1 985	800	24
55	14	2	22	279	10 112	2 811	25
27	5	2	13	122	9 672	2 026	26
2	-	-	2	7	231	42	27
-	1	-	3	18	1 049	160	28
-	1	-	1	-	679	129	29
17	2	-	4	65	2 767	195	30
8	1	2	3	32	4 946	1 500	31
1	1	1	4	28	8 070	2 852	32
-	-	-	-	-	56	14	33
1	-	-	1	25	124	19	34
-	1	1	3	3	7 890	2 819	35
77	14	8	10	599	94 483	23 233	36
4	2	3	1	29	27 896	4 706	37
7	1	1	-	42	21 716	4 755	38
2	-	-	-	31	1 279	326	39
1	-	-	-	26	954	248	40
36	1	1	1	257	8 242	2 014	41
10	-	-	-	104	2 930	833	42
8	5	1	1	48	7 718	2 210	43
2	2	1	2	30	3 231	953	44
1	1	-	-	9	3 328	948	45
2	-	-	2	8	1 804	588	46
3	-	-	2	5	5 051	1 848	47
-	-	-	-	4	992	379	48
-	2	-	-	3	4 837	1 585	49
-	-	1	-	2	1 865	798	50
1	-	-	1	1	1 472	407	51
-	-	-	-	-	1 168	635	52

Noch: 5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		1	2
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	46 557	2 776
54	Querschnittslähmung	629	35
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4 947	215
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	3 327	239
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen		
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	10 815	
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	7 919	2 287
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7 076	
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	4 342	
62	Suchtkrankheiten	7 502	
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	34 983	697
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	8 519	19
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	26 464	678

6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt	345 724	100
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	3 486	1,0
3	eines Armes	634	0,2
4	eines Beines	1 894	0,5
5	beider Arme	171	0,0
6	beider Beine	444	0,1
7	eines Armes und eines Beines	106	0,0
8	drei oder vier Gliedmaßen	237	0,1
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36 845	10,7
10	eines Armes	2 727	0,8
11	eines Beines	7 318	2,1
12	beider Arme	861	0,2
13	beider Beine	16 526	4,8
14	eines Armes und eines Beines	2 964	0,9
15	drei Gliedmaßen	737	0,2
16	beider Arme und beider Beine	5 712	1,7
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	62 213	18,0
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	821	0,2
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	49 726	14,4
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	9 524	2,8
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	2 142	0,6

1) in % von Spalte 1

und Ursache der schwersten Behinderung

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- wegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
77	100	13	111	235	31 689	11 556	53
32	23	7	30	3	417	82	54
10	10	3	19	101	3 662	927	55
4	13	-	9	39	2 442	581	56
-	-	-	-	-	-	-	57
23	43	2	38	45	7 335	3 329	58
4	8	1	9	-	4 366	1 244	59
-	-	-	-	-	5 349	1 727	60
4	2	-	3	28	3 173	1 132	61
-	1	-	3	19	4 945	2 534	62
333	56	16	70	731	25 264	7 816	63
104	9	2	11	105	6 960	1 309	64
229	47	14	59	626	18 304	6 507	65

und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
113 236	32,8	59 456	17,2	46 765	13,5	43 988	12,7	19 988	5,8	62 291	18,0	1
593	17,0	370	10,6	531	15,2	601	17,2	394	11,3	997	28,6	2
153	24,1	78	12,3	115	18,1	115	18,1	70	11,0	103	16,2	3
235	12,4	183	9,7	315	16,6	360	19,0	256	13,5	545	28,8	4
50	29,2	25	14,6	14	8,2	19	11,1	11	6,4	52	30,4	5
70	15,8	42	9,5	43	9,7	49	11,0	28	6,3	212	47,7	6
19	17,9	13	12,3	10	9,4	22	20,8	3	2,8	39	36,8	7
66	27,8	29	12,2	34	14,3	36	15,2	26	11,0	46	19,4	8
11 362	30,8	6 934	18,8	5 660	15,4	4 829	13,1	2 601	7,1	5 459	14,8	9
1 107	40,6	524	19,2	425	15,6	297	10,9	134	4,9	240	8,8	10
2 831	38,7	1 503	20,5	1 043	14,3	825	11,3	385	5,3	731	10,0	11
365	42,4	166	19,3	117	13,6	89	10,3	46	5,3	78	9,1	12
5 041	30,5	3 346	20,2	2 646	16,0	2 159	13,1	1 184	7,2	2 150	13,0	13
582	19,6	427	14,4	492	16,6	490	16,5	295	10,0	678	22,9	14
172	23,3	121	16,4	126	17,1	100	13,6	63	8,5	155	21,0	15
1 264	22,1	847	14,8	811	14,2	869	15,2	494	8,6	1 427	25,0	16
28 217	45,4	12 521	20,1	8 352	13,4	5 820	9,4	2 633	4,2	4 670	7,5	17
321	39,1	162	19,7	144	17,5	80	9,7	39	4,8	75	9,1	18
23 516	47,3	10 033	20,2	6 467	13,0	4 455	9,0	1 949	3,9	3 306	6,6	19
3 624	38,1	1 906	20,0	1 423	14,9	1 042	10,9	512	5,4	1 017	10,7	20
756	35,3	420	19,6	318	14,8	243	11,3	133	6,2	272	12,7	21

Noch: 6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
22	Blindheit und Sehbehinderung	19 175	5,5
23	Blindheit oder Verlust beider Augen	2 856	0,8
24	hochgradige Sehbehinderung	2 851	0,8
25	sonstige Sehbehinderung	13 468	3,9
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	12 638	3,7
27	Sprach-/Sprechstörungen	321	0,1
28	Taubheit	1 434	0,4
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung	1 170	0,3
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	3 128	0,9
31	Gleichgewichtsstörungen	6 585	1,9
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	11 010	3,2
33	Kleinwuchs	113	0,0
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche	180	0,1
35	Verlust einer Brust/beider Brüste	10 717	3,1
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	118 817	34,4
37	von Herz-Kreislauf	32 748	9,5
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	26 556	7,7
39	der oberen Atemwege	1 651	0,5
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 250	0,4
41	der tieferen Atemwege und Lungen	10 579	3,1
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 887	1,1
43	der Verdauungsorgane	10 003	2,9
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 232	1,2
45	der Harnorgane	4 311	1,2
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 419	0,7
47	der Geschlechtsorgane	6 914	2,0
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 379	0,4
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 492	1,9
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 676	0,8
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1 908	0,6
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	1 812	0,5
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	46 557	13,5
54	Querschnittslähmung	629	0,2
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4 947	1,4
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	3 327	1,0
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	-	-
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	10 815	3,1
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	7 919	2,3
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7 076	2,0
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	4 342	1,3
62	Suchtkrankheiten	7 502	2,2
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	34 983	10,1
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	8 519	2,5
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	26 464	7,7

1) in % von Spalte 1

und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2 376	12,4	1 643	8,6	1 813	9,5	2 070	10,8	1 706	8,9	9 567	49,9	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 856	100,0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 851	100,0	24
2 376	17,6	1 643	12,2	1 813	13,5	2 070	15,4	1 706	12,7	3 860	28,7	25
2 877	22,8	2 011	15,9	1 862	14,7	1 579	12,5	891	7,1	3 418	27,0	26
79	24,6	49	15,3	48	15,0	43	13,4	20	6,2	82	25,5	27
100	7,0	89	6,2	157	10,9	180	12,6	100	7,0	808	56,3	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 170	100,0	29
832	26,6	605	19,3	537	17,2	371	11,9	215	6,9	568	18,2	30
1 866	28,3	1 268	19,3	1 120	17,0	985	15,0	556	8,4	790	12,0	31
3 673	33,4	2 420	22,0	1 289	11,7	1 526	13,9	596	5,4	1 506	13,7	32
40	35,4	16	14,2	17	15,0	12	10,6	5	4,4	23	20,4	33
60	33,3	30	16,7	22	12,2	34	18,9	13	7,2	21	11,7	34
3 573	33,3	2 374	22,2	1 250	11,7	1 480	13,8	578	5,4	1 462	13,6	35
39 382	33,1	21 288	17,9	16 999	14,3	16 329	13,7	6 890	5,8	17 929	15,1	36
13 269	40,5	6 533	19,9	5 115	15,6	3 611	11,0	1 460	4,5	2 760	8,4	37
6 265	23,6	4 764	17,9	4 751	17,9	4 256	16,0	2 167	8,2	4 353	16,4	38
563	34,1	294	17,8	163	9,9	265	16,1	72	4,4	294	17,8	39
291	23,3	173	13,8	164	13,1	196	15,7	109	8,7	317	25,4	40
3 865	36,5	1 940	18,3	1 491	14,1	1 457	13,8	539	5,1	1 287	12,2	41
774	19,9	665	17,1	599	15,4	531	13,7	368	9,5	950	24,4	42
3 108	31,1	1 407	14,1	1 087	10,9	1 993	19,9	591	5,9	1 817	18,2	43
923	21,8	581	13,7	584	13,8	618	14,6	360	8,5	1 166	27,6	44
1 270	29,5	771	17,9	452	10,5	520	12,1	184	4,3	1 114	25,8	45
428	17,7	292	12,1	259	10,7	286	11,8	153	6,3	1 001	41,4	46
3 151	45,6	1 345	19,5	594	8,6	986	14,3	303	4,4	535	7,7	47
315	22,8	186	13,5	158	11,5	225	16,3	116	8,4	379	27,5	48
3 728	57,4	1 230	18,9	644	9,9	390	6,0	150	2,3	350	5,4	49
809	30,2	528	19,7	522	19,5	370	13,8	150	5,6	297	11,1	50
463	24,3	312	16,4	172	9,0	334	17,5	91	4,8	536	28,1	51
160	8,8	267	14,7	244	13,5	291	16,1	77	4,2	773	42,7	52
12 766	27,4	6 885	14,8	6 298	13,5	6 412	13,8	2 487	5,3	11 709	25,1	53
16	2,5	16	2,5	19	3,0	44	7,0	32	5,1	502	79,8	54
1 387	28,0	936	18,9	749	15,1	699	14,1	287	5,8	889	18,0	55
467	14,0	391	11,8	433	13,0	578	17,4	275	8,3	1 183	35,6	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
1 220	11,3	1 023	9,5	1 307	12,1	1 780	16,5	1 001	9,3	4 484	41,5	58
1 434	18,1	738	9,3	1 092	13,8	1 357	17,1	275	3,5	3 023	38,2	59
2 495	35,3	1 406	19,9	1 229	17,4	936	13,2	240	3,4	770	10,9	60
1 683	38,8	821	18,9	665	15,3	506	11,7	185	4,3	482	11,1	61
4 064	54,2	1 554	20,7	804	10,7	512	6,8	192	2,6	376	5,0	62
11 990	34,3	5 384	15,4	3 961	11,3	4 822	13,8	1 790	5,1	7 036	20,1	63
4 443	52,2	1 623	19,1	931	10,9	670	7,9	270	3,2	582	6,8	64
7 547	28,5	3 761	14,2	3 030	11,4	4 152	15,7	1 520	5,7	6 454	24,4	65

7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken,

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Alter von ... Jahren					Grad der Behinderung		
		absolut	%	unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr	50		
									absolut	%	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt											
1	Mitte	33 217	9,6	106	335	3 796	11 583	17 397	10 664	9,4	32,1
2	Friedrichshain-Kreuzberg	19 206	5,6	90	259	2 705	6 802	9 350	5 909	5,2	30,8
3	Pankow	25 743	7,4	104	339	3 429	8 045	13 826	8 195	7,2	31,8
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	37 416	10,8	66	236	2 606	12 041	22 467	11 793	10,4	31,5
5	Spandau	27 819	8,0	71	263	2 577	9 911	14 997	9 312	8,2	33,5
6	Steglitz-Zehlendorf	33 708	9,7	72	298	2 478	10 722	20 138	10 751	9,5	31,9
7	Tempelhof-Schöneberg	38 650	11,2	88	312	3 565	13 665	21 020	13 010	11,5	33,7
8	Neukölln	37 457	10,8	108	385	3 797	14 333	18 834	12 898	11,4	34,4
9	Treptow-Köpenick	20 349	5,9	48	230	2 146	6 270	11 655	6 487	5,7	31,9
10	Marzahn-Hellersdorf	17 858	5,2	58	448	3 048	6 537	7 767	5 870	5,2	32,9
11	Lichtenberg	20 213	5,8	67	287	2 784	7 166	9 909	6 562	5,8	32,5
12	Reinickendorf	34 088	9,9	68	255	2 781	12 065	18 919	11 785	10,4	34,6
13	Berlin	345 724	100	946	3 647	35 712	119 140	186 279	113 236	100	32,8
männlich											
14	Mitte	15 430	10,0	57	209	2 129	6 163	6 872	5 204	9,9	33,7
15	Friedrichshain-Kreuzberg	8 920	5,8	53	134	1 581	3 630	3 522	2 795	5,3	31,3
16	Pankow	11 135	7,2	62	202	1 897	3 879	5 095	3 675	7,0	33,0
17	Charlottenburg-Wilmersdorf	15 714	10,2	33	125	1 452	5 927	8 177	5 141	9,8	32,7
18	Spandau	12 704	8,2	43	155	1 381	5 038	6 087	4 469	8,5	35,2
19	Steglitz-Zehlendorf	14 108	9,1	41	167	1 219	5 182	7 499	4 761	9,0	33,7
20	Tempelhof-Schöneberg	17 199	11,2	50	175	1 999	6 963	8 012	6 107	11,6	35,5
21	Neukölln	17 545	11,4	59	228	2 049	7 582	7 627	6 381	12,1	36,4
22	Treptow-Köpenick	8 987	5,8	31	135	1 138	2 949	4 734	2 878	5,5	32,0
23	Marzahn-Hellersdorf	7 886	5,1	31	257	1 537	3 152	2 909	2 627	5,0	33,3
24	Lichtenberg	8 939	5,8	45	166	1 467	3 418	3 843	2 856	5,4	31,9
25	Reinickendorf	15 637	10,1	45	150	1 467	6 159	7 816	5 743	10,9	36,7
26	Berlin	154 204	100	550	2 103	19 316	60 042	72 193	52 637	100	34,1
weiblich											
27	Mitte	17 787	11,5	49	126	1 667	5 420	10 525	5 460	9,0	30,7
28	Friedrichshain-Kreuzberg	10 286	6,7	37	125	1 124	3 172	5 828	3 114	5,1	30,3
29	Pankow	14 608	9,5	42	137	1 532	4 166	8 731	4 520	7,5	30,9
30	Charlottenburg-Wilmersdorf	21 702	14,1	33	111	1 154	6 114	14 290	6 652	11,0	30,7
31	Spandau	15 115	9,8	28	108	1 196	4 873	8 910	4 843	8,0	32,0
32	Steglitz-Zehlendorf	19 600	12,7	31	131	1 259	5 540	12 639	5 990	9,9	30,6
33	Tempelhof-Schöneberg	21 451	13,9	38	137	1 566	6 702	13 008	6 903	11,4	32,2
34	Neukölln	19 912	12,9	49	157	1 748	6 751	11 207	6 517	10,8	32,7
35	Treptow-Köpenick	11 362	7,4	17	95	1 008	3 321	6 921	3 609	6,0	31,8
36	Marzahn-Hellersdorf	9 972	6,5	27	191	1 511	3 385	4 858	3 243	5,4	32,5
37	Lichtenberg	11 274	7,3	22	121	1 317	3 748	6 066	3 706	6,1	32,9
38	Reinickendorf	18 451	12,0	23	105	1 314	5 906	11 103	6 042	10,0	32,7
39	Berlin	191 520	124	396	1 544	16 396	59 098	114 086	60 599	100	31,6

1) in % von Spalte 1

Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung

Grad der Behinderung															Lfd. Nr.
60			70			80			90			100			
absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
insgesamt															
5 837	9,8	17,6	4 623	9,9	13,9	4 297	9,8	12,9	1 907	9,5	5,7	5 889	9,5	17,7	1
3 323	5,6	17,3	2 666	5,7	13,9	2 497	5,7	13,0	1 178	5,9	6,1	3 633	5,8	18,9	2
4 250	7,1	16,5	3 251	7,0	12,6	3 306	7,5	12,8	1 418	7,1	5,5	5 323	8,5	20,7	3
6 434	10,8	17,2	5 416	11,6	14,5	4 927	11,2	13,2	2 267	11,3	6,1	6 579	10,6	17,6	4
4 790	8,1	17,2	3 783	8,1	13,6	3 478	7,9	12,5	1 622	8,1	5,8	4 834	7,8	17,4	5
5 597	9,4	16,6	4 629	9,9	13,7	4 247	9,7	12,6	2 103	10,5	6,2	6 381	10,2	18,9	6
6 737	11,3	17,4	5 317	11,4	13,8	4 836	11,0	12,5	2 127	10,6	5,5	6 623	10,6	17,1	7
6 741	11,3	18,0	5 255	11,2	14,0	4 564	10,4	12,2	2 153	10,8	5,7	5 846	9,4	15,6	8
3 383	5,7	16,6	2 544	5,4	12,5	2 705	6,1	13,3	1 144	5,7	5,6	4 086	6,6	20,1	9
2 969	5,0	16,6	2 168	4,6	12,1	2 321	5,3	13,0	974	4,9	5,5	3 556	5,7	19,9	10
3 379	5,7	16,7	2 496	5,3	12,3	2 687	6,1	13,3	1 096	5,5	5,4	3 993	6,4	19,8	11
6 016	10,1	17,6	4 617	9,9	13,5	4 123	9,4	12,1	1 999	10,0	5,9	5 548	8,9	16,3	12
59 456	100	17,2	46 765	100	13,5	43 988	100	12,7	19 988	100	5,8	62 291	100	18,0	13
männlich															
2 778	10,4	18,0	2 036	10,1	13,2	1 899	10,0	12,3	803	9,6	5,2	2 710	10,0	17,6	14
1 546	5,8	17,3	1 235	6,1	13,8	1 118	5,9	12,5	506	6,0	5,7	1 720	6,3	19,3	15
1 822	6,8	16,4	1 332	6,6	12,0	1 459	7,7	13,1	580	6,9	5,2	2 267	8,3	20,4	16
2 738	10,2	17,4	2 187	10,9	13,9	1 983	10,4	12,6	922	11,0	5,9	2 743	10,1	17,5	17
2 238	8,4	17,6	1 698	8,4	13,4	1 517	8,0	11,9	703	8,4	5,5	2 079	7,6	16,4	18
2 384	8,9	16,9	1 851	9,2	13,1	1 714	9,0	12,1	856	10,2	6,1	2 542	9,3	18,0	19
2 956	11,0	17,2	2 251	11,2	13,1	2 129	11,2	12,4	842	10,1	4,9	2 914	10,7	16,9	20
3 223	12,0	18,4	2 370	11,8	13,5	1 979	10,4	11,3	930	11,1	5,3	2 662	9,8	15,2	21
1 522	5,7	16,9	1 125	5,6	12,5	1 209	6,3	13,5	490	5,9	5,5	1 763	6,5	19,6	22
1 318	4,9	16,7	904	4,5	11,5	1 033	5,4	13,1	431	5,2	5,5	1 573	5,8	19,9	23
1 466	5,5	16,4	1 094	5,4	12,2	1 243	6,5	13,9	480	5,7	5,4	1 800	6,6	20,1	24
2 789	10,4	17,8	2 040	10,1	13,0	1 784	9,4	11,4	824	9,8	5,3	2 457	9,0	15,7	25
26 780	100	17,4	20 123	100	13,0	19 067	100	12,4	8 367	100	5,4	27 230	100	17,7	26
weiblich															
3 059	9,4	17,2	2 587	9,7	14,5	2 398	9,6	13,5	1 104	9,5	6,2	3 179	9,1	17,9	27
1 777	5,4	17,3	1 431	5,4	13,9	1 379	5,5	13,4	672	5,8	6,5	1 913	5,5	18,6	28
2 428	7,4	16,6	1 919	7,2	13,1	1 847	7,4	12,6	838	7,2	5,7	3 056	8,7	20,9	29
3 696	11,3	17,0	3 229	12,1	14,9	2 944	11,8	13,6	1 345	11,6	6,2	3 836	10,9	17,7	30
2 552	7,8	16,9	2 085	7,8	13,8	1 961	7,9	13,0	919	7,9	6,1	2 755	7,9	18,2	31
3 213	9,8	16,4	2 778	10,4	14,2	2 533	10,2	12,9	1 247	10,7	6,4	3 839	10,9	19,6	32
3 781	11,6	17,6	3 066	11,5	14,3	2 707	10,9	12,6	1 285	11,1	6,0	3 709	10,6	17,3	33
3 518	10,8	17,7	2 885	10,8	14,5	2 585	10,4	13,0	1 223	10,5	6,1	3 184	9,1	16,0	34
1 861	5,7	16,4	1 419	5,3	12,5	1 496	6,0	13,2	654	5,6	5,8	2 323	6,6	20,4	35
1 651	5,1	16,6	1 264	4,7	12,7	1 288	5,2	12,9	543	4,7	5,4	1 983	5,7	19,9	36
1 913	5,9	17,0	1 402	5,3	12,4	1 444	5,8	12,8	616	5,3	5,5	2 193	6,3	19,5	37
3 227	9,9	17,5	2 577	9,7	14,0	2 339	9,4	12,7	1 175	10,1	6,4	3 091	8,8	16,8	38
32 676	100	17,1	26 642	100	13,9	24 921	100	13,0	11 621	100	6,1	35 061	100	18,3	39

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die untenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich II B5 des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Verständigungen zum Thema Schwerbehinderte

Statistischer Bericht
"Schwerbehinderte"
2-jährlich, 24 Seiten.;
Bestell-Nr.: 310.2
4,00 EUR

- **Statistischer Bericht**
"Soziale Leistungen"
zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe und andere soziale Leistungen
jährlich, 58 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
12,00 EUR
- **Statistisches Jahrbuch**
Tabellen zur Sozialhilfe unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

* Preisänderungen
sind vorbehalten

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Zusammenfassende Übersicht

Auswertungseinheit: Schwerbehinderte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.											
	11	12	13	14	15	16	17	2	31	32	33	
Bezirk									■	■	■	
Region	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Geschlecht	■	■		■	■	■	■		■			
Altersgruppe	■	■	■		■				■			
Staatsangehörigkeit	■		■			■						
Art der Behinderung	■	■		■		■		■				
Art der weiteren Behinderungen				■				■				
Grad der Behinderung					■	■	■				■	
Mehrfachbehinderungen					■							
Ursache der Behinderung								■	■			

Allgemeines Informationsangebot

Informationen auf Papier Diskette oder im Internet zu folgenden Themen

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- ZI 11 -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

[illegible]**Bestellmöglichkeiten:**

An oberstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Abgabe gegen Barzahlung
☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin**
Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnement ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkonto-nummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugs-schadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,00 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellengabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.